



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 7.05.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,

in dieser Woche stand das Megathema Digitalisierung auf unserer Agenda. Staatsministerin Ilse Aigner hat zum Thema „Bayern Digital“ eine Regierungserklärung im Bayerischen Landtag gehalten und wir haben uns in einer Themenwoche mit den unterschiedlichen Aspekten der Digitalisierung beschäftigt. Lesen Sie mehr dazu und zu weiteren Themen der Woche in meinem Newsletter!

Das Thema Fachärzte für ländliche Regionen hat uns diese Woche im Gesundheitsausschuss beschäftigt. Die CSU-Fraktion stößt mit einem entsprechenden Antrag die Ausweitung des seit 2012 bestehenden Förderprogramms an. Lesen Sie den genauen Wortlaut der Pressemitteilung weiter unten in meinem Newsletter.

Eine erfreuliche Nachricht kam diese Woche auch von der Bayerischen Landesstiftung. Mit 155.300 Euro werden sieben Projekte im Landkreis Dachau gefördert. Damit können wichtige Baudenkmäler und ortbildprägende Gebäude erhalten werden. Wer im Einzelnen davon profitiert lesen Sie in meiner ausführlichen Pressemitteilung im letzten Artikel meines heutigen Newsletters.

Nun wünsche ich Ihnen wieder eine gedeihliche Lektüre.

Herzliche Grüße
Ihr



Bernhard Seidenath

"Bayern Digital" - Regierungserklärung von Wirtschaftsministerin Ilse Aigner

Wie gestalten wir die Digitalisierung und wie nutzen wir sie, um auch künftig als Wirtschaftsstandort Bayern an der Spitze zu bleiben? Antworten auf diese Fragen gab Wirtschaftsministerin Ilse Aigner in ihrer Regierungserklärung diese Woche im Landtag.

Eine halbe Milliarde Euro will Aigner in den kommenden vier Jahren in die Digitalisierung investieren und mit dem Geld vor allem Innovationen und Know-How fördern.

[Weiterlesen](#)

Themenwoche Digitalisierung bei der CSU-Fraktion

In unserer Themenwoche haben wir verschiedene Facetten des Megathemas Digitalisierung beleuchtet. Eines ist klar: Wir wollen digitaler Vorreiter in Deutschland bleiben! Dafür investieren wir in den flächendeckenden Breitbandausbau, in Wissenschaft und Bildung und verbinden die Stärken der bayerischen Wirtschaft mit neuen digitalen Möglichkeiten.

Alle Artikel, unseren Film und Bildergalerien zum Thema finden Sie [hier](#).

Aktuelle Stunde "Ja zum Mindestlohn - Nein zu Bürokratie"

Auf Antrag der CSU-Fraktion gab es im Plenum vom 7. Mai eine Aktuelle Stunde zum Thema „Ja zum Mindestlohn, Nein zu Bürokratie“. CSU-Fraktionsvize Kerstin Schreyer-Stäblein eröffnete die Aktuelle Stunde.

„Wer 40 Stunden in der Woche arbeitet, muss auch von diesem Geld leben können“, so Schreyer-Stäblein. Dass es einen Mindestlohn gebe, sei richtig, „die Ausführungsbestimmungen sind das Problem.“ „Im Hotel- und Gaststättengewerbe schließen 500 Betriebe jährlich wegen zu viel Bürokratie“, warnte die CSU-Politikerin. Angesichts dieser alarmierenden Zahlen dürfe man mit den Kontrollen vor allem kleine Betriebe nicht derart gängeln. Weniger Misstrauen gegenüber den Unternehmen, sondern eine Kultur, die das Unternehmertum fördert, sei das Gebot der Stunde, betonte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende.

[Weiterlesen](#)

Unsere Anträge

In dieser Woche haben wir erneut einen Dringlichkeitsantrag zum Thema Volksfestkultur eingebracht. Wir fordern darin, bei Volksfesten und Jubiläumsveranstaltungen im Einzelfall längere Arbeitszeiten für Beschäftigte zuzulassen.

Zum [Dringlichkeitsantrag](#)

Alle Anträge des vergangenen Monats im Überblick finden Sie [hier](#).

Europas Antwort auf die Flüchtlingssituation – Diskussion mit Manfred Weber

„Schätzungsweise 50 Millionen Menschen befinden sich derzeit weltweit auf der Flucht“, so Manfred Weber, Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, der diese Woche in der Sitzung der CSU-Fraktion mit den Abgeordneten über die aktuelle Flüchtlingssituation diskutierte. Diese Entwicklung stelle nicht nur Länder und Kommunen vor große Herausforderungen, auch Europa müsse Antworten auf die drängenden Fragen der Flüchtlingspolitik geben, so Weber.

[Weiterlesen](#)

Bayern schuldenfrei bis 2030 - Neuer Film der CSU-Fraktion

Bayern hält an seinem Ziel fest, bis 2030 das erste schuldenfreie Bundesland in Deutschland zu werden. Unser Erklärfilm zeigt, dass der Freistaat in Sachen Schuldenabbau auf einem guten Weg ist.

Zum [Video](#)

Mehr Fachärzte für ländliche Regionen

Auch Fachärzte haben zunehmend Probleme, Nachfolger für ihre Praxis zu finden. Um lange Wege für die Patienten möglichst zu vermeiden, will die CSU-Fraktion mehr Fachärzte wie Augenärzte, HNO-Ärzte oder Orthopäden in den ländlichen Raum holen. Dafür soll das seit 2012 bestehende Förderprogramm für die Niederlassung von Hausärzten in ländlichen Gebieten nun auf eine große Zahl an Fachärzten ausgeweitet werden.

Pressemitteilung zum [Thema](#)

70 Jahre Flucht und Vertreibung - Empfang mit 400 Gästen im Bayerischen Landtag

Rund 400 Gäste folgten der Einladung zum Empfang „70 Jahre Flucht und Vertreibung“ der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, darunter zahlreiche Vertreter der Landsmannschaften und Vertriebenenverbände in Bayern.

„In diesem Jahr begehen wir das siebzigste Jahr des Kriegsendes und gleichzeitig gedenken wir damit nach 70 Jahren der Flucht und Vertreibung, die dem Kriegsende folgten“, betonte Fraktionsvorsitzender Thomas Kreuzer in seinem Grußwort und bedankte sich für die rege Teilnahme am Empfang. Die Heimatvertriebenen seien für Bayern eine große Bereicherung, so Kreuzer: „Sie haben die Erfolgsgeschichte Bayerns wesentlich mitgeprägt. Die Leistung, die sie beim Wiederaufbau unseres Landes nach dem Zweiten Weltkrieg erbracht haben, ist beeindruckend.“

Mehr Infos und Impressionen der [Veranstaltung](#)

Die Woche in Bildern

Die Tanz- und Folkloregruppe "Ihna" begeisterte mit bunten Trachten und vielfältigen Tanzdarbietungen beim Empfang "70 Jahre Flucht und Vertreibung" der CSU-Fraktion. Weitere Impressionen dieser Woche gibt's [hier](#).

Zahl der Woche: 13.372

Bayern ist das Gründerland Nummer Eins in Deutschland. Im letzten Jahr wurden in Bayern 13.372 Unternehmen mehr angemeldet als abgemeldet. Damit hat die bayerische Wirtschaft mit Abstand den höchsten Gründersaldo aller deutschen Bundesländer. Mit 78 Gründungen auf 10.000 Einwohner belegt Bayern auch bezogen auf die Einwohnerzahl einen Spitzenplatz im deutschlandweiten Vergleich.

Start-ups und eine lebendige Gründerszene verkörpern die Zukunft unseres Wirtschaftsstandortes. Damit noch mehr Menschen ihre innovativen Ideen in Bayern umsetzen können, hat der Freistaat die Initiative „Gründerland.Bayern“ etabliert, mit deren Hilfe die Finanzierungsbedingungen für High-Tech-Gründer in Bayern gezielt verbessert werden. Ein neuer Wachstumsfonds mobilisiert dabei rund 250 Millionen Euro für junge, zukunftsfähige Start-ups in Bayern, die sich gerade in der kritischen Anfangsphase befinden. Eine dynamische Gründerkultur ist Zeichen für die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und bereichert den Mittelstand in Bayern.

Mehr [Info](#)

Bayerische Landesstiftung bewilligt 155.300 Euro für sieben Projekte im Landkreis Dachau

„In seiner heutigen Sitzung hat der Stiftungsrat der Bayerischen Landesstiftung 155.300 Euro für sieben Projekte im Landkreis Dachau bewilligt: in den Gemeinden Haimhausen, Erdweg, Sulzemoos, Weichs und Schwabhausen“. Dies gab der Dachauer Stimmkreisabgeordnete im Landtag, Bernhard Seidenath, heute in Dachau bekannt.

Im Einzelnen wird die Sanierung der Friedhofsmauer der Katholischen Ferialkirche St. Jakob und Stephan in Ottershausen mit 50.000 Euro bezuschusst, für die Sanierung und Erweiterung der Orgel in der Katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus in Haimhausen werden 13.500 Euro bewilligt. Ein Zuschuss von 49.800 Euro erhält die Katholische Kirchenstiftung St. Gabinus für die Instandsetzung der Raumschale sowie der Sockelzone im Außenbereich der Ferialkirche in Unterweikertshofen in der Gemeinde Erdweg. 9.500 Euro wurden für die Sanierung der gesamten Friedhofs- und Kirchenstützmauer der Katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus in Arnbach bewilligt, weitere 7.000 Euro für die Erneuerung der Kastenfenster am Pfarrhof St. Nikolaus in Arnbach. Mit 21.500 Euro wird die Innenrenovierung der Katholischen Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Sulzemoos bezuschusst. Dem Antrag von Herrn Reinhard Schmutz für die Gesamtsanierung der Marienkapelle, Kapellenweg 8 in Fränking in der Gemeinde Weichs wurde mit einem Zuschuss von 5.000 Euro entsprochen.

In seinen Stellungnahmen hatte das fachlich zuständige Bayerische Wissenschaftsministerium die überregionale Bedeutung dieser Maßnahmen erläutert. Bei der Marienkapelle in Fränking sowie bei der Erneuerung der Kastenfenster am Pfarrhof St. Nikolaus in Arnbach wurde auch der ortsbildprägende Charakter dieser Baudenkmäler hervorgehoben. Der Stiftungsrat der Landesstiftung hat deshalb für alle Baumaßnahmen den beantragten Zuschuss in Höhe von 10 Prozent der zuzuschussfähigen Kosten bzw. für den denkmalpflegerischen Mehraufwand bewilligt.

„Die Gelder der Landesstiftung helfen diese wichtigen Denkmäler in unserem Landkreis zu sanieren und dauerhaft zu sichern. Es geht darum, unser bauliches Erbe auch für die nächste Generation zu erhalten. Hierzu leisten die Zuschüsse der Landesstiftung einen wichtigen Beitrag“ betonte Seidenath